

Ein gutes Stück Heimat extra

Spielerisch durch grenzenloses Europa

Landesblindenschule veranstaltet erfolgreichen Spieltag für zahlreiche Kindergruppen

Neuwied

Europa kann ein bunter Kontinent sein – das erlebten nun 130 Kinder, die sich beim „Spiel ohne Grenzen“ in der Landes- schule für Blinde und Sehbe- hinderte auf eine Reise von der Akropolis bis zum Big Ben be- gaben. Das katholische Dekanat Rhein-Wied und der evan- gelische Kirchenkreis Wied hat- ten gemeinsam mit der Lan- desblindenschule diesen Tag

veranstaltet. Sie freuten sich über die große Beteiligung von Kommunionkindern, Messdie- nern und weiteren Kindergrup- pen, die aus verschiedenen Kir- chengemeinden nach Feldkir- chen gekommen waren.

Hier spielten nun Kinder mit und ohne Behinderung gemein- sam in Gruppen. Als Vertreterin der Schulleitung gab Astrid Hepper am Mittag den Start- schuss für die Reise durch Eu- ropa: Dabei durften die Kinder unter anderem gemeinsam eine italienische Riesenpizza ba- cken, überdimensionale Käse- rollen durch die Niederlande bewegen oder gemeinsam die Europahymne aufführen. Zahl- reiche Ehrenamtliche halfen dabei, die kreativen Spielstän-

de auf dem weiten Gelände der Landesschule in Szene zu set- zen. Auf der Pferdekutsche konnten sich die Teilnehmer zwischendurch eine Pause gön- nen und Arto der Clown strapa- zierte mit seinem Humor ge- konnt das Zwerchfell der klei- nen und großen Gäste. Pastro- ralreferent Christopher Hoff- mann freute sich über das gute Miteinander: „Hier zählen nicht die Unterschiede, sondern dass man als Team gemeinsam mit Freude dabei ist. Jedes Kind kann sein einzigartiges Talent einbringen, und die Kinder ach- ten sorgsam aufeinander.“

Nach dem Erfolg in diesem Jahr soll es auch in zwei Jahren wieder „Spiel ohne Grenzen“ geben.

